Hansestadt Wipperfürth **V/2021/497**
Die Bürgermeisterin

I - Sport, Kultur

BM - Fachbereich BM (Büro der Bürgermeisterin)
III - Finanzservice

Änderung Stellenplan 2021 - WLS-Bad

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	10.11.2021	Vorberatung
Unterausschuss "Personal"	N	16.11.2021	Vorberatung
Stadtrat	Ö	15.12.2021	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Im Stellenplan 2021 wird die Stelle 1.53.06 im Teil B „Beschäftigte“ um einen Stellenanteil von 0,25 erhöht. Die Stelle wird als Entgeltgruppe 5 ausgewiesen.

Diese Ergänzung wird in der Gliederungsübersicht im Produkt 1.08.02 nachgewiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrkosten durch
- Erhöhung der Stellenanteile: 12.275 € / Jahr
- Änderung der Stellenwertigkeit: 4.300 € / Jahr

Bei diesen 16.575 € handelt es sich um reine Personalkosten nach KGSt – „Kosten eines Arbeitsplatzes“.

Die Kosten sind für den Haushaltsplan 2022 ff. einzuplanen.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Das Angebot der Anfängerschwimmausbildung könnte erweitert werden.

Begründung:

Die Personalsituation im Wipperfürther Walter-Leo-Schmitz-Bad gestaltet sich seit geraumer Zeit so, dass eine Vakanz von 29,25 Stunden im Bereich der Badewärter (EG 4) besteht. Eine Stellenausschreibung im Sommer dieses Jahres blieb ohne Resonanz.

Hinzu kommt, dass in diesem Sommer die bisherige Auszubildende ihre Ausbildung als

Fachkraft für Bäderbetriebe erfolgreich beendet und das WLS-Bad aufgrund eines nicht vorhandenen Stellenangebots verlassen hat.

Demnach sind aktuell ein Schwimmmeister in Vollzeit, zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe (früher: Schwimmmeistergehilfe) in Vollzeit, eine in Teilzeit sowie eine Badewärterin in Vollzeit und eine in Teilzeit im Bad beschäftigt. Mit diesen 5,25 Stellen müssen die Früh- und Spätschicht unter Woche und am Wochenende doppelt besetzt werden, was durch die bestehende Vakanz aktuell nur durch den flexiblen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen und durch das Ableisten von Mehrarbeit möglich ist.

In der Pandemiesituation ergeben sich zusätzliche Aufgaben der Angestellten, die dafür sorgen, dass sie ihren eigentlichen Aufgaben nicht mehr adäquat nachgehen können.

Unvorhersehbare Ausfallzeiten von Mitarbeitenden haben teils weitreichende Konsequenzen. Bisher konnten oftmals Kolleginnen und Kollegen zum Nachteil ihrer Freizeit einspringen. Schließungen wegen Personalmangels konnten in der jüngeren Vergangenheit aber dennoch nicht verhindert werden. Darüber hinaus werden beim ungeplanten Einsatz von Kolleginnen und Kollegen ebenfalls teils erhebliche Überstunden aufgebaut. Dies gilt es grundsätzlich zu vermeiden, da ein Stundenabbau mittelfristig nicht umsetzbar ist, weil dadurch weitere Ausfallzeiten entstünden.

Aktuell liegt der Hansestadt Wipperfürth eine qualifizierte Initiativbewerbung der vorgenannten, ehemaligen Auszubildenden für die Stelle einer Fachangestellten für Bäderbetriebe vor.

Die letzten Ausschreibungen für das WLS-Bad haben gezeigt, dass es sich generell schwierig gestaltet, Personal zu bekommen, erst recht gut ausgebildetes Personal. Mit dieser Initiativbewerbung bewirbt sich eine, durch die Hansestadt Wipperfürth, gut ausgebildete Fachangestellte für Bäderbetriebe, die die Abläufe im Bad kennt, in der Ausbildung stets überzeugt hat und beliebt bei den Kollegen ist. Aktuell ist jedoch keine Stelle für eine Fachkraft für Bäderbetriebe vorhanden um eine entsprechende Einstellung vornehmen zu können.

Die Verwaltung empfiehlt aus den vorgenannten Gründen die vakante Stelle eines/einer Badewärter/-in (EG 4) in Teilzeit in eine Stelle für Fachangestellte für Bäderbetriebe (EG 5) in Vollzeit umzuwandeln.

In der Veränderung dieser Stelle läge ein weiterer Vorteil dahingehend, dass die Fachangestellte für Bäderbetriebe die Befähigung zur Durchführung der Anfängerschwimmausbildung hat und die bestehenden Anfragen (Warteliste von ca. 300 Kindern, etwa ein Jahr Wartezeit) zusätzlich bedienen könnte.